

possit saltem peracta penitencia aliquali beneficia retinere, cum sit in sacris. Ego eum non privavi, maxime quia interemptus in extremis confessus fuit, quod ipse Vdalricus provocatus et ob defensionem emisit sagittam, quando mortuus noluit post monicio-
15 nem ab invasione desistere. Agatis, quod misericordia fiat secum, ut scilicet possit venire Romam pro penitencia peragenda et in beneficiis sit firmus.¹⁰⁾

- ¹⁾ *Das Datum nach Nr. 1165 bzw. 1170–1172.*
- ²⁾ *S.o. Anm. 1.*
- ³⁾ *So eindeutig nach Z. 2f. mit Anm. 4. Vgl. auch Nr. 1343 Z. 58.*
- ⁴⁾ *Wohl im November 1448, als Carvajal auf seiner Reise von Wien nach Köln durch Regensburg kam; Gómez Canedo, Don Juan 121.*
- ⁵⁾ *S.o. Nr. 870.*
- ⁶⁾ *Heinrich von Parsberg.*
- ⁷⁾ *Diese Textstelle mußte für den Empfänger so alleinstehend unverständlich sein. Offenkundig ist Nr. 1173 aber lediglich ein Begleitschreiben des NvK an Carvajal zu jenem in Nr. 1343 von Nikolaus V. referierten Bericht, den Carvajal dem Papst weiterleiten sollte und in dem NvK den Sachverhalt Part in aller Ausführlichkeit dargestellt zu haben scheint; s.u. Nr. 1343.*
- ⁸⁾ *Nämlich Straßkirchen bei Straubing; Abert-Deeters, Repertorium Germanicum VI 572 in Nr. 5610.*
- ⁹⁾ *Tegernsee, s.o. Nr. 1165 Z. 33.*
- ¹⁰⁾ *Vgl. hierzu weiter unten Nr. 1343.*

zu 1451 April, nach 4.¹⁾

Nr. 1174

Nachricht in einem Bericht über die Verhandlung Mgf. Albrechts von Brandenburg mit (dem Nürnberger) Thomas Huebner über den Streit mit Nürnberg, deren Ergebnis Thomas dem Rat von Nürnberg übermittelt, wonach Albrecht u.a. seine Bereitschaft erklärt habe, sich einer gerichtlichen Entscheidung des Streits durch unseren herren den künig, den legaten²⁾ oder ein fürsten zu unterwerfen.

Kop. (Mitte 15. Jh.): NÜRNBERG, StA, Reichsstadt Nürnberg, A-Laden-Akten, S I L 1 Nr. 3b (= A) f. 209^v (früher: f. 273^v); (wohl davon): S I L 67 Nr. 1 (= B) f. 225^r; (von B, um 1500): S I L 1 Nr. 3a (= C) f. 278^v; (von A?, Mitte 15. Jh.): Nürnberger Bücher Nr. 29 (= D) f. 136^v; (ebenso?, Mitte 15. Jh.): Nr. 74 (= E) f. 359^v. Der Bericht ist Teil einer mehrfach kopierten Aktensammlung zum Streit Nürnbergs mit Albrecht Achilles, die weiter unten noch mehrmals zur Benutzung gelangt. A und B sowie D und E stammen jeweils von derselben Hand.

Unser Text stets nach A, ohne Berücksichtigung der nebensächlichen Varianten B–E.

¹⁾ *So der Text: nach mitterfasten.*

²⁾ *S.u. Nr. 1187 Z. 2ff.*

1451 April 5, Eichstätt.

Nr. 1175

Kundgabe über die auf Bitte B. Johanns von Eichstätt und des Eichstätter Kapitels von NvK verfügten Bestimmungen zur Gewinnung des Jubiläumsablasses durch die Einwohner der Diözese Eichstätt.

Kop. (gleichzeitig, im Anschluß an Nr. 1176): BERLIN, Geb. StA, PK, XX. HA StA Königsberg, OBA 10475 p. 2–5 (= B); (Mitte 15. Jh.): EICHSTÄTT, Diözesanarchiv, B 6 (zur Hs., Eichstätter Provenienz, s.u. Nr. 2162) p. 129–132 (= E).¹⁾